



15. April 2026

Schriftliche Anfrage

von Jonas Keller (SP)
Leah Heuri (SP)

Im Diskriminierungsbericht 2025 des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB-FFS)¹ wird eine Situation beschrieben, in welcher eine gehörlose Person Anweisungen von Polizeibeamten aufgrund ihrer Gehörlosigkeit nicht gehört hat, was zu einer körperlichen Fixierung der gehörlosen Person durch die Polizeibeamt:in führte. Dies geschah laut Bericht, obwohl die gehörlose Person zu verstehen gegeben hatte, sie sei gehörlos und könne die Anweisungen nicht verstehen. Um solche diskriminierenden Situationen in der Stadt Zürich zu vermeiden, ist es uns ein Anliegen, dass die Stadtpolizei im Umgang mit hörbehinderten und gehörlosen Personen umfassend geschult ist.

Wir bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie werden Polizeiaspirant:innen und Polizist:innen der Stadtpolizei Zürich im Umgang mit gehörlosen und hörbehinderten Menschen geschult, fortgebildet und sensibilisiert?
2. Welche konkreten Strategien werden den Polizist:innen vermittelt, um eine Gehörlosigkeit oder Schwerhörigkeit im Einsatz schnell zu erkennen?
3. Welche alternativen Kommunikationsmittel werden eingesetzt, bevor körperlicher Zwang in Erwägung gezogen wird?
4. Wie wird sichergestellt, dass eine klare Kommunikation auf Augenhöhe zwischen gehörlosen oder hörbehinderten Menschen und Polizeibeamt:innen stattfinden kann?
5. Verfügt die Stadtpolizei Zürich über spezifische, schriftlich festgehaltene Einsatzrichtlinien oder Merkblätter zum Umgang mit gehörlosen, schwerhörigen oder sprachlich eingeschränkten Personen?
6. Über welche Möglichkeiten verfügt die Stadtpolizei, um im Notfall um schnellstmöglich qualifizierte Gebärdensprachdolmetschende beizuziehen?
7. Wie lautet die offizielle Vorgabe, wenn eine gehörlose Person aufgrund von Kommunikationsbarrieren und Panik körperlichen Widerstand leistet? Gibt es klare Anweisungen, dass in solchen Fällen die Eskalationsstufe nicht erhöht, sondern primär die Kommunikationsbarriere durch andere Mittel überwunden werden soll?
8. Besteht ein formeller Austausch oder eine Zusammenarbeit zwischen der Stadtpolizei Zürich und Organisationen der Gehörlosengemeinschaft, um Einsatzrichtlinien regelmässig zu überprüfen und zu verbessern? Wann fand der letzte solche Austausch statt?

¹ <https://www.sgb-fss.ch/de/aktuell/diskriminierungsbericht/>

9. Welche konkreten Schritte aus dem städtischen „Massnahmenplan zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2024–2027“ wurden bereits spezifisch für das Polizeikorps umgesetzt, und welche sind für das laufende Jahr noch geplant?

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.A smaller, more legible handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Mami'.